



**Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin
SVGVM**

**Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire
ASHMV**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte konnten 2016 das Jubiläum der Gründung des „Schweizer Archiv für Tierheilkunde“ (SAT) vor 200 Jahren feiern. Unsere Vereinigung erinnerte in einem Beitrag in der Jubiläumsnummer 1/2016 an die Geschichte des SAT und analysierte im wissenschaftlichen Teil ihrer Jahresversammlung hervorragende Artikel aus alten Bänden dieser Zeitschrift. Dabei hat es sich gezeigt, dass ihre Jahrgänge ein chronologisch eingereichtes Archiv der Fortschritte der Veterinärmedizin, des Aufbaus des Veterinärwesens, der Entwicklung der GST sowie der Namen und Leistungen der Tierärztinnen und Tierärzte darstellen.

Anlässlich dieses Jubiläums konnte bereits darauf hingewiesen werden, dass das SAT ab seiner Gründung digital erfasst und öffentlich zugänglich sein werde. Die ETH-Bibliothek hat inzwischen mit Unterstützung der GST und unserer Vereinigung eine vollständige Sammlung erstellt. Alle rund 85'000 Seiten sind nun elektronisch erfasst und bearbeitet. Über Suchprogramm können sowohl die Titel als auch der gesamte Inhalt nach Stichwörtern abgefragt werden; das Programm kann auch die Frakturschrift lesen. Der direkte Zugang erfolgt über

www.e-periodica.ch/digbib/volumes?UID=sat-003.

Mit der Aufnahme des SAT in die Plattform www.e-periodica.ch ist das Wirken der Schweizerischen Tierärzteschaft in der elektronischen Sammlung des Schweizerischen Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturgutes dokumentiert.

Unsere wissenschaftliche Veranstaltung findet Samstag, 6. Mai 2017, ab 14.00 Uhr, im Gebäude, das unsere Bibliothek beherbergt, am Spalenring 145 in 4055 Basel, statt. Die Vortragsthemen behandeln Fragen rund um die Bibliothek, zur Geschichte des Pferdefleischkonsums sowie zur Tuberkulosebekämpfung.

Als Neujahrsgabe erhalten Sie eine aus dem Jahr 1824 stammende Publikation des Tierarztes Samuel Anker aus Ins (BE), Vater des Malers Albert Anker. Sie handelt von der chirurgischen Behandlung des Überwurfs beim Ochsen (*Strangulatio ducto-spermatICA*) und zeigt, wie die Ausbildung an der 1806 in Bern gegründeten Tierarztschule zum Übergang von der empirischen zur wissenschaftlich basierten Veterinärmedizin führte.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen zum Neuen Jahr.

Im Dezember 2016

Stephan Häsler, Präsident SVGVM

Beilage: Anker S.: Praktische Abhandlung und Heilung des Überwurfes oder Bauchfellbruches bei Ochsen (1824)

S. Häsler, Dr. med. vet., Mengestorfstrasse 50, 3144 Gasel, stephan.haesler@gmx.net www.svgvm.ch